

Wissenswertes über Zuchtschauen

Silvia Roppelt

Ausstellungsklassen

Die Einteilung der Ausstellungsklassen erfolgt nach dem Alter der Hunde und erworbener Titel. Der Hund muss am Tag vor der Zuchtschau das angegebene Alter jeweils vollendet haben. Jede Klasse wird nach Geschlecht getrennt bewertet.

Jüngstenklasse:	6-9 Monate
Jugendklasse:	9-18 Monate
Zwischenklasse:	15-24 Monate
Offene Klasse:	ab 15 Monate
Championklasse:	ab 15 Monate mit einem Championtitel
Ehrenklasse:	mit Titel „Internationaler Schönheits-Champion“
Veteranenklasse:	ab 8 Jahre

Formwertnoten

So nennt man die Beurteilungen der Zuchtrichter. In der Ehren- und Veteranenklasse werden keine Formwertnoten vergeben, die teilnehmenden Hunde dieser Klassen werden lediglich platziert.

V	Vorzüglich	In der Jüngstenklasse:	
SG	Sehr gut	vv	vielversprechend
G	gut	vsp	versprechend
Ggd	Genügend	wv	wenig versprechend
Nggd	nicht genügende		

Wenn der Hund im Ring nicht beurteilt werden kann:	ohne Bewertung
Wenn der Hund aus dem Ring genommen wird:	Zurückgezogen
Wenn der Hund nicht anwesend ist:	nicht erschienen

Platzierungen

In jeder Klasse werden die vier besten Hunde platziert. Voraussetzung dafür ist mindestens die Formwertnote „gut“.

Zuchtschauen

Internationale Zuchtschau und Sonderschau

Für alle vom FCI anerkannten Rassehunde kann nur hier das CACIB vergeben werden. Für diese Veranstaltungen wird nationaler Termenschutz und bei Vergabe des CACIB zusätzlich die Genehmigung durch die FCI benötigt. Für jede Rasse kann eine Sonderschau vom entsprechenden Rassehundezuchtverein durchgeführt werden.

Allgemeine Zuchtschau und Sonderschauen

Das ist eine nationale Zuchtschau für alle vom FCI anerkannten Rassehunde. Hier wird der Termenschutz durch den VDH benötigt.

Termingeschützte Spezial-Zuchtschau

Ist eine Zuchtschau, die von den einzelnen Rassehundezuchtvereine des VDH für die betreuten Rassen durchgeführt werden. Termenschutz des VDH ist notwendig.

Nicht termingeschützte Spezial-Zuchtschau

Auf diesen Zuchtschauen dürfen die Titel „Deutscher Champion VDH“ und „Deutscher Champion Club“ nicht vergeben werden.

Wettbewerbe

Der Veranstalter kann Wettbewerbe für alle Zuchtschauen ausschreiben. Bei Internationalen Zuchtschauen sind folgende Wettbewerbe obligatorisch: Zuchtgruppen-Wettbewerb, BOB, Gruppenwettbewerb und BIS. Empfohlen werden daneben: Paarklassen-Wettbewerb, Nachzuchtgruppen-Wettbewerb, Veteranen-Wettbewerb und der Vorführwettbewerb für Jugendliche („Junior-Handling“).

- Zuchtgruppenwettbewerb

Zuchtgruppe bestehend aus mindestens drei Hunde einer Rasse mit gleichem Zwingernamen. Alle Hunde müssen am gleichen Tag bei der Einzelbewertung mindestens die Formwertnote „gut“ erhalten.

- Nachzuchtgruppenwettbewerb

Rüde oder Hündin mit mindestens fünf Nachkommen beiderlei Geschlechts aus mindestens zwei verschiedenen Würfen. Alle Hunde müssen zuvor auf einer Zuchtschau mindestens die Formwertnote „gut“ erhalten haben, mindestens zwei Hunde müssen am gleichen Tag des Wettbewerbs ausgestellt worden sein.

- Paarklassen-Wettbewerb

Ein Rüde und eine Hündin, die Eigentum eines Ausstellers sind. Beide Hunde müssen am gleichen Tag in einer der Klassen (ausser Jüngstenklasse) ausgestellt worden sein.

- BOB (Best of Breed, Bester Hund der Rasse)

Hieran nehmen alle Erstplatzierten Hunde einer Rasse aus der Jugend-, Offenen, Ehren- und Championklasse mit Formwertnote „Vorzüglich“ (ausgenommen Ehrenklasse) teil.

- Gruppenwettbewerb und BIS

Auf Internationalen muss und auf Allgemeinen Zuchtschauen kann ein Gruppenwettbewerb durchgeführt werden. Alle BOB-Hunde der verschiedenen Rassen nehmen an diesem Wettbewerb teil. In den einzelnen Gruppe (FCI-Gruppe) werden die besten drei platziert. Aus diesen Gruppensiegern wird der „Beste Hund der Zuchtschau“ (BIS, Best in Show) ermittelt.